

Presse / 2010 / Europa jubelt mit Lena | Deutscher Beitrag gewinnt in Oslo | Rekordquote für NDR beim Eurovision Song Contest

14,69 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer haben gestern (29. Mai) im Ersten das Finale des Eurovision Song Contests (ESC) verfolgt - das sind fast doppelt so viele Menschen wie im vergangenen Jahr. Der Marktanteil der Show aus Oslo lag bei 49,1 Prozent, bei den 14- bis 29-jährigen bei 63,5 Prozent (2,48 Millionen) und bei den 14- bis 49-jährigen bei 61,6 Prozent (8,38 Millionen).

14,69 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer haben gestern (29. Mai) im Ersten das Finale des Eurovision Song Contests (ESC) verfolgt - das sind fast doppelt so viele Menschen wie im vergangenen Jahr. Der Marktanteil der Show aus Oslo lag bei 49,1 Prozent, bei den 14- bis 29-jährigen bei 63,5 Prozent (2,48 Millionen) und bei den 14- bis 49-jährigen bei 61,6 Prozent (8,38 Millionen).

Damit lag der ESC deutlich vor dem Fußball-Länderspiel Deutschland - Ungarn im ZDF (7,21 Millionen, 25,5 Prozent Marktanteil) und dem Boxkampf von Vitali Klitschko gegen Albert Sosnowski auf RTL (6,71 Millionen, 23,3 Prozent). In der Spitze hatten den ESC insgesamt 20 Millionen Zuschauer eingeschaltet.

Den "Countdown für Oslo" um 20.15 Uhr verfolgten 5,32 Millionen (Marktanteil: 19,9 Prozent). Bei der "Grand Prix Party" nach dem ESC-Finale ab 0.20 Uhr waren 6,63 Millionen dabei (Marktanteil: 45,8 Millionen). Die diesjährige Zuschauerzahl des ESC war die zweithöchste für dieses Event seit Einführung der personenbezogenen Messung des Zuschauerhaltens - noch höher lag sie nur im Jahr 1980, als 17,35 Millionen einschalteten. Der Tagesmarktanteil des Ersten lag am 29. Mai dank des Eurovision Song Contests bei 27,3 Prozent.

Lena hat Deutschland mit dem Titel "Satellite" von Julie Frost und John Gordon den ersten Sieg in dem europäischen Song-Wettbewerb seit 1982 beschert.

Lutz Marmor, NDR Intendant: "Lena hat Fernsehgeschichte geschrieben und die Deutschen haben mitgefiebert. Trotz harter programmlicher Konkurrenz hat der Eurovision Song Contest die höchste Quote seit 30 Jahren. Wir freuen uns sehr und bedanken uns bei allen Zuschauern, die Lena unterstützt haben!"

Volker Herres, Programmdirektor Erstes Deutsches Fernsehen: "Sie kam, sang und siegte. Glückwunsch, bezaubernde Lena! Ich freue mich für sie, für ihren Mentor Stefan Raab und darüber, dass es uns gelungen ist, so unglaublich viele auch junge Zuschauer zu begeistern. Unser Casting-Konzept, bei dem wirklich die Musik im Mittelpunkt steht, ist aufgegangen. Der ESC, die einzige europaweite Unterhaltungsshow, lebt."

Thomas Schreiber, ARD-Koordinator Unterhaltung: "Das Sommermärchen 2010: Lena rockt den

Grand Prix und gewinnt die Europameisterschaft im Singen. Knapp 15 Millionen Zuschauer wollten 'unseren Star in Oslo' sehen - dieser Programmserfolg gehört Lena, Stefan Raab, dem Ersten, ProSieben und den Popwellen in der ARD, denn alle haben gemeinsam mit den Zuschauern die nationale Aufgabe erfüllt: Lena aussuchen, den Siegersong finden, Europa verzaubern."

Auch bei dem zentralen ESC-Internetangebot der ARD, eurovision.de, sorgte der Wettbewerb für Rekordquoten: Am 29. Mai konnten fast 5,0 Millionen PageImpressions auf den vom NDR produzierten Seiten erzielt werden. Im Jahr 2009 waren die Zugriffe am Finaltag mit 2,1 Millionen PageImpressions deutlich niedriger. Auch insgesamt war das ARD-Angebot zum ESC überaus erfolgreich. Waren es im Vorjahr im Zeitraum zwischen Februar und dem Finale im Mai 8,7 Millionen PageImpressions, ergab sich nun insbesondere durch die verstärkte Nutzung im Zeitraum der Vorentscheide ab Februar ein Gesamtwert von 31,9 Millionen Pls.

Der deutsche Beitrag "Satellite" von Lena ist aktuell der meistgespielte Titel im deutschen Radio und hält sich seit sieben Wochen auf Platz 1 der Airplay Charts (Quelle: Music Trace Airplay Charts Deutschland - Hauptcharts).

© 2020 BRAINPOOL TV GmbH - Impressum - Datenschutz

